

Nr. 3/4
 März 2010
 71. Jahrgang

P.b.b.
 Erscheinungsort,
 Verlagspostamt:
 5020 Salzburg
 Sponsoring-Post:
 GZ 02Z031845 S

Waggon
 „Circus
 Oriental“,
 zwei Clowns
 und Elefant,
 19. und 20. Jh.
 (Spielzeug
 Museum,
 Inv.-Nr. F 2169)



Bilder: © Salzburg Museum / Rupert Poschacher

Der Zirkus kommt!

Vom 6. März 2010 bis 9. Jänner 2011 werden im
 Spielzeug Museum „Tiere, Menschen, Sensationen aus
 der Spielzeugsammlung“ des Salzburg Museum gezeigt

Von Esra Ipek-Kraiger und Barbara Walther

Hereinspaziert in die bunte Welt des Zirkus! Der Sonderausstellungsraum des Spielzeug Museum verwandelt sich in eine große Manege und bietet Sensationelles im Spielzeugformat zum Staunen. Erleben Sie nie dagewesene Attraktionen und Sensationen: Als Gast aus Amerika präsentiert der weltberühmte Humpty Dumpty Zirkus aus dem frühen 20. Jahrhundert Tiere, Clowns und eine

Dressreiterin. Aus der Offizin (= Werkstatt) Wollner in Wien zeigen in Zinn gegossene, wagemutige Dompteure, muskelbepackte Kraftmenschen und eine Vielfalt an Bodenakrobaten ihr Können. Drehen Sie an der Wundertrommel und bewundern Sie die auf den Bildstreifen dargebotenen zirkusischen Kunststücke des mit Tomahawks jonglierenden Indianers oder des Flaschenläufers. Neben dieser

optischen Spielerei sind u. a. Bücher, Spiele, Blechspielzeug und Plüschtiere zum Thema Zirkus ausgestellt. Die Objekte aus der Sammlung des Spielzeug Museum werden durch Leihgaben der Firmen Steiff und Playmobil sowie des Museums für Unterhaltungskunst in Wien ergänzt.

Zirkusunternehmen zu Gast in Salzburg werden anhand von historischen Fotos und Plakaten skiz-



ziert. Erwähnt seien hier als Kuriosität Aufnahmen des Zirkus-Elefanten Wally, der zu Filmdreharbeiten in der Pferdeschwemme auf dem Kapitelplatz badete.

So selbstverständlich einst Tiernummern zum Programm eines jeden Zirkus zählten, ja sogar die Hauptattraktion waren, verlagert sich heute der Schwerpunkt zunehmend auf akrobatische Darbietungen. Tiere – vor allem exotische – dürfen in Österreich und Deutschland aus Gründen artgerechter Haltung nicht im Zirkus präsentiert werden.

Dabei fing der Zirkus einst mit Tieren an, genau gesagt mit Pferden. Philip Astley gründete 1768 in London eine Reitschule, das „Amphitheatre“, wo er die Kunstreiterei, die sich seit der Mitte des 18. Jahrhunderts aus der höfischen und militä-

rischen Reitkunst emanzipiert hatte, perfektionierte. Die Pferdedressuren und artistischen Kunststücke zu Pferde wurden bald um so genannte Pantomimen erweitert. Historische und aktuelle Ereignisse wurden mit aufwändigen Bühnenbildern, Tieren und zahlreichen Statisten nachgestellt.

Der Begriff „Zirkus“ entwickelte sich allerdings erst später. Durch ein napoleonisches Dekret aus dem Jahre 1807 war es Pantomimen verboten, sich als „Theater“ zu bezeichnen. So kreierte die Familie Antoine Franconi den „Cirque Olympique“ basierend auf dem lateinischen Begriff „Circus“ für Kreis. Damit beschränkte sich die Bezeichnung Zirkus wie bisher nicht nur auf die kreisrunde Form der Manege, sondern erweiterte sich um die inhaltliche Darbietung. Bald fanden auch

**Zur Ausstellungs-
eröffnung im
Spielzeug Muse-
um am Samstag,
6. März, um
15 Uhr sind alle
Mitglieder des
Museumsvereins
herzlich
eingeladen!**

**Abb. unten
und oben:
Wundertrommel
mit Bildstreifen,
Deutschland,
19. Jh. (Spiel-
zeug Museum,
Inv.-Nr. F 1010)**

Jongleure, Seiltänzer, Kraftmenschen, Clowns und die ganze bunte Gesellschaft des Jahrmarkts Eingang in das immer vielfältiger werdende Programm. Pferdevorfürungen bildeten bis ins 20. Jahrhundert den eigentlichen Schwerpunkt der Darbietungen, dessen Höhepunkt dann die so genannte Hohe Schule war.

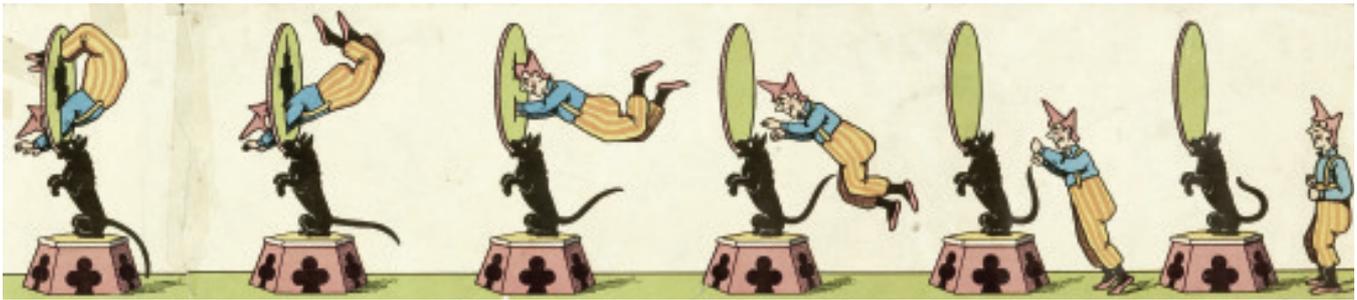
Die erste Pantomime mit Raubkatzen gab es 1831 durch Henri Martin im Pariser Circus Franconi. Und auch andere exotische Tiere, bisher nur in Menagerien (so genannten rollenden Zoos) zu bewundern, hielten Einzug in den Zirkus.

Die Zirkusbauten bekannter Zirkusdynastien wie Renz, Sarrasani und Busch waren prachtvolle Architekturen an fixen Standorten, die bis zu 3.000 Besuchern Platz boten. Der uns heute bekannte Wanderzirkus mit dem so genannten Chapiteau (Zelt) ist eine amerikanische Erfindung. Seine größten Dimensionen erreichte der Zeltzirkus im 20. Jahrhundert. Die Vorgabe dazu lieferte der um 1900 in Europa gastierende amerikanische Zirkus Barnum & Bailey mit drei Manegen und Platz für ca. 12.000 Besucher. Eine Herausforderung für Ida und Carl Krone, die in den 1920er Jahren mit dem bislang größten Zelt der Zirkusgeschichte mit sechs Masten, drei Manegen, zwei Tribünen und einer Rennbahn auf Tournee gingen.

Mit diesen „Non plus ultra-Dimensionen“ kann die kleine Manege in unserer Sonderausstellung natürlich nicht mithalten. Aber sie bietet den kleinen Besuchern die Möglichkeit, selbst ins Scheinwerfer-

Fortsetzung auf Seite 4





Einladung zur Jahreshauptversammlung 2010

Die Jahreshauptversammlung des Salzburger Museumsvereins
findet am

Donnerstag, 18. März 2010, 18.00 Uhr

im Salzburg Museum Neue Residenz statt.

Alle Mitglieder des Museumsvereins sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Vereinsgeschehen 2009 durch den Geschäftsführer Dr. Hans Bayr und den Präsidenten Dipl.-Ing. Josef Reschen
2. Bericht des Direktors des Salzburg Museum, Dr. Erich Marx
3. Kassenbericht 2009, Dipl.-Vw. Dr. Helmut Mang
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Beschlussfassung über Anträge von Mitgliedern. Solche Anträge müssen lt. § 9 der Satzungen dem Ausschuss mindestens eine Woche vor der Jahreshauptversammlung schriftlich übermittelt worden sein
6. Allfälliges

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung (ca. 19 Uhr) hält Frau Gretl Herzog einen Vortrag zum Thema „Otto I. von Griechenland. Der einzige in Salzburg geborene König.“ Dieser Vortrag soll schon auf die Ausstellung „GRENZEN ÜBERSCHREITEN. Bayern und Salzburg 1810 bis 1816“, die am 11. Juni 2010 eröffnet wird, hinweisen.

Für die Vereinsleitung:

Dr. Hans Bayr
Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Josef Reschen
Präsident

Zirkuswelten Menschen, Tiere, Sensationen

Im Museum der Moderne Rupertinum wird noch bis 2. Mai 2010 eine Ausstellung für Kinder gezeigt

Von Martina Berger-Klingler

Zum dritten Mal präsentiert das Museum der Moderne Rupertinum eine Ausstellung für Kinder bzw. Familien.

In diesem Jahr steht alles unter dem Motto Zirkus! Das Wort Zirkus erweckt in jedem Menschen, ob groß oder klein, Fantasie und träumerische Gedanken.

Der Zirkus und seine Protagonisten waren seit Georges Seurat, seit Henri Toulouse-Lautrec und Pablo Picasso, seit Alexander Calder und Jean Cocteau ein Thema der Modernen Kunst: die hochvirtuose Zirkuswelt als Ort der Sehnsucht und Magie jenseits des bürgerlichen Lebens.

Diese Ausstellung für Kinder ab 5 Jahren zeigt Arbeiten aus der Sammlung des Museums von Paul Flora, Eduard Bäumer, Kurt Moldovan und Christian Rohlf. In den

Werken dieser Künstler zeigen sich die Verbundenheit zwischen Artist und Künstler und das gemeinsame Interesse am Staunen und der Bewunderung der Zuschauer.

Daneben zeigen aber auch junge österreichische zeitgenössische KünstlerInnen wie Luisa Kasalicky, Beatrice Dreux, Joe Wagner, Michael Horsky, Gernot Fischer oder Siegfried Zaworka Visionen einer Welt voller Magie.

Der Zirkus als Ort der beinahe unbegrenzten Möglichkeiten ist zeitlos und wird seine Faszination nie verlieren, solange es Artisten bzw. Künstler gibt, die niemals müde werden, den Zuschauern neue Perspektiven zu bieten und gleichzeitig gelebte Toleranz zu präsentieren. Auch deswegen liegt dem Museum der Moderne diese Ausstellung besonders am Herzen.

Fortsetzung von Seite 2

licht zu treten, sich zu verkleiden und in die Rolle als Zirkusdirektor, Dompteur, Jongleur oder Clown zu schlüpfen. „Manege frei!“ heißt es dann bei zahlreichen Vorträgen, Workshops, Filmnachmittagen, Exkursionen, einem Zirkuswochenende in Kooperation mit dem Museum der Moderne Rupertinum und einem Auftritt des Jugendzirkus SaWaZi.

**Joe Wagner,
turnerballkopf-
damenspende,
2009 (copy right:
joe wagner)**



**Paul Flora,
Ein Nasenblatt,
1988, Radierung,
handkoloriert,
(Mdm Salzburg)**

Studierende der Werkerziehung an der Universität Mozarteum konnten für die Ausstellungsgestaltung gewonnen werden. Sie haben mehrere interaktive, greifbare Objekte arrangiert, die den Besuchern neue Blickwinkel auf das Thema Zirkus eröffnen werden. Im Atelierraum am Ende der Ausstellung kann gespielt, gelesen, gezeichnet und geraten werden.

Als bekanntes Begleitprogramm werden Miniatelier, Atelier 6+, Familiensonntage, Ferienateliers und Führungen angeboten. Besonders spannend werden die Gespräche mit Zirkusartisten, -fachleuten und -liebhabern werden! Schulklassen bzw. Kindergartengruppen werden durch ein spezielles Programm der Kunstvermittlung durch die Ausstellung begleitet.

Gemeinsam mit dem Spielzeug Museum gibt es am 10. und 11. April 2010 ein „Zirkuswochenende“ zum Mitmachen, aber auch zum Staunen!



Prof. Karl Heinz Ritschel zum 80. Geburtstag

Dank an einen Autor, Journalisten – und Vereinspräsidenten

Der Ehrenpräsident des Salzburger Museumsvereins, Prof. Dr. Karl Heinz Ritschel, feierte im Jänner seinen 80. Geburtstag.

Der Vereinsausschuss ehrte den Jubilar im Rahmen einer kleinen

Feier in den Räumen des Salzburg Museum. Prof. Ritschel war von 1990 bis 2003 Präsident des Museumsvereins und bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1995 lange Jahre Chefredakteur der „Salzburger Nachrichten“. rwl



**Vereinspräsident
Dipl.-Ing. Josef
Reschen und
Museumsdirektor
Dr. Erich Marx
erfreuten den
Jubilar mit
einem reich
gefüllten
Geschenkkorb
mit italienischen
Spezialitäten**

Bild: Dr. Renate Wornisch-Langfelder

Melange der Künste

Messe für Kunst und Antiquitäten in der Salzburger Residenz präsentiert Sammlerstücke aus allen Epochen

Stilvoller kann Kunst im Rahmen einer Messe kaum inszeniert werden: In der prachtvollen fürsterzbischöflichen Residenz mitten in Salzburg findet zur Osterzeit (27. März bis 5. April 2010) die alljährliche Messe für Kunst und Antiquitäten statt. Mehr als 40 Kunsthändler und Galeristen von internationaler Provenienz präsentieren ihre Einzelstücke aus nahezu allen Sammelgebieten und Epochen, von Möbeln, Skulpturen und Gemälden bis zu Uhren, Porzellan und Schmuck.

Für die Mitglieder des Salzburger Museumsvereins bieten wir in der Karwoche wieder drei exklusive Führungen zu verschiedenen Schwerpunkten durch Experten an. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir unbedingt um Anmeldung im Museumsvereinsbüro (Tel. 62 08 08-123, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, museumsverein@salzburgmuseum.at); Beginn ist jeweils um 11 Uhr in der Alten Residenz. Termine und Themen der Schwerpunktführungen erfragen Sie bitte telefonisch bei Ihrer Anmeldung. rwl

Bitte um Anmeldungen zu den Schwerpunktführungen durch die Antiquitätenmesse im Vereinsbüro!

mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder des Museumsvereins:

Karl Aichinger, Salzburg
Ingrid Aigner, Salzburg
Alf Altendorf, Salzburg
Susanne Anzengruber, Salzburg
Ilse Ausweger, Hallein-Rif
Alexander Bartl, Salzburg
Rosemarie Bauer, Salzburg
Anita Baumgartner, Salzburg
Brigitte Berkovc, Salzburg
Angelika Bermoser, Salzburg
Herbert Bermoser, Salzburg
Mag. Josef Berner, Salzburg
Ursula Binder, Salzburg
Elisabeth Bittner, Bad Reichenhall
Manfred Bittner, Bad Reichenhall
Eva-Maria Bluhm, Salzburg
Gerhard Bluhm, Salzburg
Helmuth Brandstätter, Salzburg
Bettina Bräunlich, Salzburg
Mag. Gabriele Breituß-Muhr, Hallein
Edgar Breuss, Anif
Angela Bruckbauer, Taxach-Rif
Robert Bruckbauer, Taxach-Rif
Dkfm. Paul Bruckmayr, Salzburg
Henny Brunnbauer, Elsbethen
Karl Brunnbauer, Elsbethen
Alexandra Brünner, Eugendorf
Heinrich Brünner, Salzburg
Helga Brünner, Salzburg
Monika Buchner, Lamprechtshausen
Monika Bundt, Neumarkt a. W.
Renate Burgstaller, Fuschl am See
Michaela Daichendt, Hallein
Anne Dawson-Shephard, Salzburg
Christine Deinhammer, Neumarkt a. W.
Waltraud Demel, Zell am Moos
Wolfgang Diller, Freilassing
Katharina Dittrich, Brixen im Thale
Luca Donabauer, Seekirchen
Maria Dorfinger, Freilassing
Elke Dorn, Anger
Stephan Dorn, Anger
Veronika Dullinger, Salzburg
Helga Düregger, Hallein
Irene Dworschak, Salzburg
Angelika Eder-Holsten, Salzburg
Herr Eder-Holsten, Salzburg
Rolande Eibl, Salzburg
Wolfgang Eibl, Salzburg
Eva Eigler, Salzburg
Ing. Peter Eigler, Salzburg
Ilse Eisen, Hallein
Marion Ems, Salzburg
Peter Erlbacher, Salzburg

museum *live*

Die traditionelle „Kripperlroas“ führte heuer „Auf den Spuren von Hans Mairhofer-Irrsee“ nach Zell am Moos und weiter ins Innviertel. Dr. Ernestine Hutter hatte im Zuge der Vorbereitung der Krippenausstellung unbekannte Schätze wie die Wallfahrtskirche in Brunnenenthal und die Kirche in Enzenkirchen entdeckt, die beide Krippen von Mairhofer-Irrsee besitzen. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch in Haus und Garten des Bildhauers in Zell am Moos – diese sind auch bei Schnee und Kälte einen Besuch wert!

Monika Mairhofer, Tochter des Künstlers, verwaltet heute das Erbe ihres Vaters und führt durch das Haus und die große Sammlung von volkskundlichen Gegenständen aus dem Mondseeland



Bild: Dr. Renate Wonsch-Langnerfelder

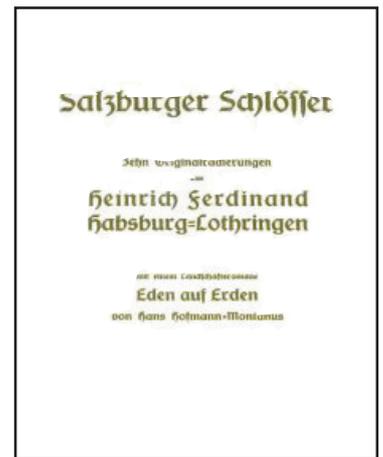
Im Bürgerspital sind derzeit viele fleißige Handwerker damit beschäftigt, die neuen Ausstellungsräume der Musikinstrumentensammlung, die noch heuer ins 1. Obergeschoß übersiedeln wird, umzubauen. Bereits ab März können sich unsere BesucherInnen an neuen Sanitäranlagen im 1. Obergeschoß (samt Behinderten-WC und dem lang vermissten Wickeltisch für die aller kleinsten BesucherInnen) erfreuen. Bis dahin muss noch eifrig gestemmt, gefliest und gemalt werden! *rwl*

Im Bürgerspital wird derzeit eifrig in den Räumen, die für die Präsentation der Musikinstrumente vorgesehen sind, gearbeitet



Bild: Dr. Peter Lamb

William Estes, Salzburg
Dr. Ingeborg Fazelnia, Mariapfarr
Christian Feichtenschlager, Salzburg
Hans Feil, Freilassing
Karl Feldbacher, Salzburg
Rosemarie Feldbacher, Salzburg
Waltraut Findling, Elsbethen
Andrea Fink, Salzburg
Christine Fischer, Salzburg
Reinhard Fischer, Salzburg
Ingeborg Frank, Salzburg



Die Ausstellung über Erzherzog Heinrich Ferdinand von Habsburg-Lothringen, „Offizier – Maler – Fotograf“, die seit Ostern 2009 bis Ostern 2010 im Salzburg Museum zu sehen ist, stößt auf lebhaftes Interesse.

Da bereits sehr oft die Nachfrage war, die zehn Radierungen über die „Salzburger Schlösser“ neu aufzulegen, ist kürzlich eine kleine Serie angefertigt worden. Es sind dies die Schlösser Hohensalzburg, Leopoldskron, Aigen, Urstein, Hellbrunn, Kahlsparg, Goldenstein, Anif, Flederbach und Glanegg.

Wer immer Interesse hat, diese neue Serie zu erwerben, wende sich bitte schriftlich an Frau Dkfm. Mag. Helvig Jordis, Pausingerstr. 6, 5020 Salzburg (email: helvig@jordis.at). Die Mappe ist zum Vorzugspreis von Euro 790,- inkl. Porto innerhalb Österreichs erhältlich. Die in Blau mit Golddruck bereitgestellte Mappe enthält, wie bei der Erstauflage von 1921, auch den Landschaftsroman „Eden auf Erden“ von Hans Hofmann-Montanus.

Helvig und Andreas Jordis

- Elisabeth Fritsch, Wien
 Franz Fritsch, Salzburg
 Helga Fritsch, Salzburg
 Christel Fuchs-Spieler, Bad Reichenhall
 Margot Garnier, Berchtesgaden
 Paul Garstenauer, Salzburg
 Dkfm. Bernd Gaubinger, Anif
 Luise Irmtraud Gellenbeck, Bad Reichenhall
 Renate Glaser, Neumarkt a. W.
 Dkfm. Walter Glatzel, Salzburg
 Birgit Glück, Salzburg
 Christine Glück, Niederalm
 Dr. Astrid Gmeiner, Elsbethen
 Dr. Dietmar Gmeiner, Elsbethen
 Franz Göllner, Bergheim
 Dipl.-Ing. Herbert Graffer, Fürstenbrunn
 Hannelore Griesebner, Salzburg
 Flora Griessner, Salzburg
 Rudolf Griessner, Salzburg
 Herlinde Gruber, Salzburg
 Norbert Gruber, Vöcklamarkt
 Hildegard Guggenbichler, Salzburg
 Dr. Christa Gürtler, Salzburg
 Hans Hackel, Bayerisch Gmain
 Dir i.R. Helga Hammer, Salzburg
 Gabriele Hasenhütl, Salzburg
 Inge Haupt, Faistenau
 Gernot Heckl, Saaldorf-Surheim
 Renate Heckl, Saaldorf-Surheim
 Mag. Brigitte Heindler, Neumarkt a. W.
 Dr. Lothar Held, Salzburg
 Johanna Hiessmayr, Salzburg
 Gertraud Hofer, Salzburg
 Petra Hofer, Eugendorf
 Thomas Hofer, Eugendorf
 Monika Hoffmeister, Salzburg
 Johanna Höftberger, Salzburg
 Dr. Werner Höftberger, Salzburg
 Gislinde Holleis, Salzburg
 Andrea Höller, Salzburg
 Klaus Höller, Salzburg
 Werner Hölzl, Salzburg
 Herbert Hopf, Bad Reichenhall
 Petra Hopf, Bad Reichenhall
 Leopold Huber, Salzburg
 Manfred Huber, Salzburg
 Hinrich Husmann, Wuppertal
 Renate Huthmann, Salzburg
 Monika Innerberger, Salzburg
 Sylvia Innerberger, Salzburg
 Emmy Jammig, Salzburg
 Mag. Arch. Heinrich Jungwirth, Salzburg
 Ing. Monika Jungwirth, Salzburg
 Mag. Paul Kahrer, Vöcklamarkt
 Roland Kaiser, Salzburg
 Dr. Hans Kalchgruber, Henndorf
 Alexandra H. Keil, Elixhausen
 Renate Kirchmayer, Bergheim
 Walter Kirchmayer, Bergheim
 Theresia Klingenschmid, Anif
 Emma Kloiber, Köstendorf
 Anna Knapczyk, Salzburg
 Brigitte Koch, Piding
 Christa Köck, Salzburg
 Elfriede Kofler, Salzburg
 Mag. Gerola Köglburger, Salzburg
 Heidrun Königsberger, Salzburg
 Gerd Kranz, Anif
 Mag. Karin Krassler, Salzburg
 Anneliese Kratsch, Oberalm
 Fritz Kreis, Salzburg
 Hilde Kröll, Großgmain
 Dipl.-Ing. Catherine Kuball, Salzburg
 Mag. Ingo Kübler, Salzburg
 Leonilde Küenburg, Salzburg
 Antje Kurz, Salzburg
 Dr. Martin Kurz, Salzburg
 Elisabeth Lachner, Salzburg
 Franz Lageder, Salzburg
 Franz Lampert, St. Gilgen
 Susanne Lampert, St. Gilgen
 Franz Lederer, Salzburg
 Susanne Leibold, Hannover
 Hildegard Liebe, Salzburg
 Mag. Reinhold Liebe, Salzburg
 Wei Tsung Lin, Gartenau
 Angelika Lindner, Hallein
 Erwin Lippautz, Salzburg
 Prof. Heidi Litschauer, Salzburg
 Albert Lorenzoni, Hallwang
 Christine Lorenzoni, Hallwang
 Hilde Löw, Salzburg
 Johannes Maas, Salzburg
 Ulrike Mack-Andrasch, Bad Reichenhall
 Anna Malm, Salzburg
 Prof. Curt Malm, Salzburg
 Martin Malm, Salzburg
 Sotiria Malm, Salzburg
 Alfred Matl, Salzburg
 Melinda Matzinger, Salzburg
 Elisabeth Mayer, Puch bei Hallein
 Gisela Meike, Henndorf
 Anneliese Meingast, Straßwalchen
 Mag. Eva Michaeler, Salzburg
 Dr. Ernst Mitgutsch, Salzburg
 Larissa Mitgutsch, Salzburg
 Helmut Mitsch, Hallein
 Ilse Mitsch, Hallein
 Hermann Mitter, Salzburg
 Maria Modl, Straßwalchen
 Mag. Albert Morocutti, Anthering
 Reingard Morocutti, Anthering
 Dr. Wolfgang Mühlbacher, Salzburg
 Katharina Müllebner, Golling
 Rudolf Müllebner, Golling
 Annemarie Müller, Salzburg
 Ekkehard Müller, Salzburg
 Hannelore Müller, Salzburg
 Mag. Cornelia Müller-Thies, Salzburg
 Johanna Müllner, Salzburg
 Mag. Werner Müllner, Salzburg
 Prof. Ursula Nagel, München
 Werner Nemetz, Salzburg
 Gerlinde Nesslinger, Salzburg
 Albert Nöbauer, Gartenau
 Verena Novak, Salzburg
 Rainer Obermayr, Seekirchen a. W.
 Renate Obermayr, Seekirchen a. W.
 Monika Oberndorfer, Salzburg
 Dr. Elisabeth Offner, Anthering
 Dr. Thomas Offner, Anthering
 Hans Oppeneiger, Salzburg
 Mag. Alrun Pacher, Salzburg
 Anton Pann, Salzburg
 Sieglinde Pann, Salzburg
 Evelyn Peruzzi, Salzburg
 Heidi Pichler, Anif
 Johann Pichler, Anif
 Elisabeth Planitzer, Seeham
 Dr. Richard Planitzer, Seeham
 Ingrid Podolsky, Salzburg
 Bernhard Pöll, Salzburg
 Horst Porkert, St. Leonhard
 Maria Porkert, St. Leonhard
 Elisabeth Pretsch, Salzburg
 Reinhart Prinstinger, Salzburg
 Verlag Anton Pustet, Salzburg
 Mag. Oscar Putz, Salzburg
 Bettina Raninger, Salzburg
 Manfred Rauch, Hallein-Rif
 Dr. Reinhold Rauscher, Salzburg
 Sabine Rauscher, Salzburg
 Martha Reibenwein, Salzburg
 Gerlinde Remsing, Salzburg
 Ingrid Richter, Salzburg
 Dipl.-Ing. Alexander Riedl, Lustenau
 Astrid Riedl, Lustenau
 Monika Riedl, Salzburg
 Sibylle Roth, Freilassing
 Dr. Heinz Rothbacher, Salzburg
 Dr. Monika Rothbacher, Salzburg
 Elisabeth Rumpl, Salzburg
 Martina Rumpl, Salzburg
 Michaela Rutzinger, Salzburg
 Mag. Margit Salamonsberger, Anif
 Christa Schaller, Salzburg
 Helga Schatz, Salzburg
 Aldeen Scheichl, Salzburg
 Anton Scheichl, Salzburg
 Herbert Schilcher, Salzburg
 Christian Schlager, Salzburg
 Gabriele Schlahammer, Salzburg
 Agnes Schmerold, Salzburg
 Frieda Schmerold, Salzburg
 Helmut Schmerold, Salzburg
 Alexandra Schmidt, Salzburg
 Astrid Schneider, Salzburg
 Renate Schock, Salzburg
 Dr. Wolfgang Schock, Salzburg

In der letzten Ausgabe der Salzburger Museumbblätter vom Jänner 2010 kam es in der Bildunterschrift auf Seite 6 zum Ensemble Tobi Reiser leider zu einer Verwechslung: Die Zither spielt Herbert Lagler. Die beiden Geiger sind (v.l.) Elmar Oberhammer und August Kothbauer. Wir bitten, dieses Versehen zu entschuldigen

Jutta Schörghofer, Seekirchen a. W.
 Dr. Albert Schuler, Hallwang
 Björn Schultschik, Salzburg
 Roland Schumacher, Salzburg
 Sigrid Schumacher, Salzburg
 Ingeborg Schupitta, Salzburg
 Brigitte Ségur-Cabanac, Salzburg
 Eduard Seibel, Neumarkt a. W.
 Erni Seibel, Neumarkt a. W.
 Inge Seidl, Salzburg
 Benedikt Seilern-Moy, Salzburg
 Nichola Seilern-Moy, Salzburg
 Maria Seiser, Wals-Siezenheim
 Herr Sellinger, Salzburg
 Irene Sellinger, Salzburg
 Barbara Simon, Salzburg
 Christian Simon, Salzburg
 Erika Sonnleitner, Salzburg
 Wilhelm Sonnleitner, Salzburg
 Gunda Spiluttini, Salzburg
 Anneliese Stadler, Salzburg
 Josef Stadler, Salzburg
 Robert Stadler, Salzburg
 Mag. Christoph Stangl, Salzburg
 Hugo Stanka, Kuchl
 Cäcilia Stauffer, Salzburg
 Robert Steger, Salzburg
 Frau Steinbichler, Bad Mitterndorf
 Josef Steinbichler, Bad Mitterndorf
 Barbara Stiller, Salzburg
 Adelheid Stöckl, Vöcklabruck
 Wolfgang Stöckl, Schörfling am
 Attersee

Elke Stolhofer, Salzburg
 Dipl.-Ing. Hubert Straschil, Salz-
 burg
 Renate Straschil, Salzburg
 Irmgard Strassl, Salzburg
 Dr. Martin Straßl, Salzburg
 Mag. Manfred Strobl, Elsbethen
 Waltraud Struwe, Salzburg
 Christiana Stundner, Salzburg
 Michaela Stuppner, Salzburg
 Mag. Veronika Thaler, Innsbruck
 Albrecht Thausing, Salzburg
 Albrecht Thausing, Hallein-Rif
 Gerrit Thausing, Salzburg
 Karoline Thausing, Hallein-Rif
 Rolf Thausing, Salzburg
 Sonja Thausing, Salzburg
 Wolfgang Tonis, Bürmoos
 Michael Trnka, Salzburg
 Ute Uhlig, Laufen
 Rene Van Rooyen, Salzburg
 Gertraud Vetter, Freilassing
 Monika Vincze, Salzburg
 Hilde Voggenberger, Salzburg
 Baronin Juliane Von Veyder-Malberg,
 Salzburg
 Albert Wagner, Salzburg
 Mag. Johanna Weber, Elsbethen
 Gerhard Weidner, Lamprechts-
 hausen
 Jörg Weingärtner, Berlin
 Sonja Weingärtner, Berlin
 Christina Weinkamer, Salzburg

Dr. Martin Weinkamer, Salzburg
 Anna Weis, Grödig
 Hermann Weis, Grödig
 Claudia Weiss, Salzburg
 Anna Well, Salzburg
 Anna Widmann, Salzburg
 Margit Wiener, Oberndorf bei Salz-
 burg
 Michaela Wieser, Bergheim
 Waltraud Wiesinger, Elsbethen
 Erich Winderle, Seekirchen a. W.
 Leopoldine Winderle, Seekirchen
 a. W.
 Ilse Winkler, Salzburg
 Helmut Winter, Obertrum am See
 Herbert Winter, Salzburg
 Rosemarie Winter, Salzburg
 Mag. Barbara Wirrer, Salzburg
 Winfried Wirth, Salzburg
 Markus Wohlschlager, Salzburg
 Ursula Wolf, Salzburg
 Clemens Wonisch, Salzburg
 Sonja Wonisch, Salzburg
 Adrienne Wrulich, Bayerisch Gmain
 Ingrid Wünsche, Salzburg
 Ingrid Zimmerebner, Salzburg
 Dr. Otto Zimmerebner, Salzburg
 Margot Zirbisegger, Salzburg
 Dipl.-Ing. Helmut Zitschatge, Graz
 Mag. Christine Zitz, Salzburg
 Franz Zitz, Salzburg
 Dr. Manfred Zumtobel, Salzburg
 Sophie Zumtobel, Salzburg

■ IMPRESSUM

Herausgeber,
 Eigentümer und
 Verleger: Salzburger
 Museumsverein,
 Salzburg, Mozart-
 platz 1, Tel.
 0662/62 08 08-123,
 Fax 0662/62 08 08-
 720, e-mail
 museumsverein@
 salzburgmuseum.at.
 Redaktion: Dr.
 Renate Wonisch-
 Langenfelder und
 Eva Maria Feldinger,
 Layout: Eva Maria
 Feldinger, Layout-
 Entwurf: Fritz
 Pürstinger, Druck:
 Druckerei Roser,
 Salzburg.
 Für Inhalt und
 Form der Beiträge
 sind die Verfasser
 verantwortlich.
 Nachdruck nur mit
 Quellenangabe
 gestattet.

SALZBURGER

 MUSEUMS
 VEREIN



**VOLKSBANK
 SALZBURG**

**KUNST- UND KULTUR-
 SPONSORING MIT
 FLÜGELN.**

www.volksbanksalzburg.at